

Einstiegsbesoldung Grundschule A13 Bayern

Beitrag von „Caro07“ vom 6. Januar 2025 13:45

Zitat von Zaubervald

Ich habe eine Kollegin, die hatte in Bayern A13, weil sie eine Funktion hatte, ich meine Lrs Beauftragte oder so ähnlich. Hier wurde sie auf A 12 zurückgestuft. Sehr gemein für sie. Es gab noch mehr Nachteile, jedenfalls sprach sie mal von einer Gehaltseinbusse von 700 €.

Verstehe ich und das ist schon schade. Aber so sind nun mal die Gegebenheiten in einem anderen Bundesland.

Ich kenne keine offiziellen LRS- Beauftragten aus dem Kollegium. LRS/Legasthenie überprüfen die Beratungslehrkräfte oder auch die Schulpsychologen. Das sind Lehrkräfte aus dem Grund- und Mittelschulbereich, die eine extra Ausbildung (an der Uni) dafür haben. Schulpsychologen haben das studiert - sie studieren dafür länger. Schulpsychologen (und Beratungslehrkräfte?) müssten eigentlich von vorneherein eine höhere Gehaltsstufe haben.

Zu Beauftragten: Wir haben an der Schule auch "Beauftragte " jedes Schuljahr neu ernannt: Drogenbeauftragte (muss offiziell sein), Medienbeauftragte, Sicherheitsbeauftragte usw. Das muss gar nichts heißen. Das waren normale Jobs im Kollegium, die mehr oder weniger Arbeit machten. Leider bekam es für die, die arbeitsreicher waren, keine Stundenermäßigung. Und als einziger Grund für eine Beförderung reicht das nicht. Das ist unter dem Punkt "außerunterrichtliches Engagement" zu verbuchen. Da müssen noch andere Kriterien dazukommen.

Die Beurteilung setzt sich aus verschiedenen Kriterien zusammen, die einzeln benotet werden und ergibt dann die Gesamt"note". Dann hat sie auch noch in den geforderten Kriterien für A13, den sogenannten "Superkritieren" eine hohe Stufe. Denn hiervon wird ein Schnitt errechnet. Sie muss also in anderen Dingen auch eine hohe Stufe erreicht haben.

Es sei denn, die Voraussetzungen wurden inzwischen wieder geändert.